

KONZERT

Sa. 14. 6. 14 | 19:30 Uhr | Schaulust am Güterbahnhof Bremen

Lieder zum Großen Krieg (1914–2014)

„Erinnern! Widerständig sein! Friedfertig werden!“

Buchtstraßenchor Bremen

www.buchtstrassenchor-bremen.de

VORTRAG UND LESUNG

Mi. 18. 6. 14 | 19:30 Uhr | Kapitel 8, Domsheide 8

Deportiert nach Osten

Erinnerungen des „Vergeltungsgefangenen“ Désiré Guérin und anderer Franzosen an ihre Haft in deutschen Konzentrationslagern im Jahre 1918“ von Helmut Donat. Bereits im Ersten Weltkrieg hat es KZ's gegeben, nicht für Juden, aber für französische Zivilisten, die kein Unrecht begangen hatten. Ihre menschenverachtende Behandlung nimmt die Methoden des NS-Regimes vorweg
www.donat-verlag.de / www.kirche-bremen.de

SZENISCHE LESUNG

Di. 24. 6. 2014 | 19:30 Uhr | Kapitel 8, Domsheide 8

Deutsche Oppositionelle gegen den Krieg und ihr Bemühen um die Klärung der Kriegsschuldfrage von 1914

Mit Texten von W. Muehlon, K. Liebknecht, H.-G.von Beerfelde, H. von Gerlach, F. W. Foerster, R. Grelling, M. Fürst Lichnowsky, H. Ströbel, S. Grumbach u. a.
Mitwirkende: Dr. L. Wieland, M. Heckmann, A. Barthélemy, H. Struckmeyer und H. Donat

www.donat-verlag.de / www.kirche-bremen.de

KONZERT

Sa. 28. 6. 14 | 20 Uhr | Kulturkirche St. Stephani, Stephanikirchhof 8

Die Grenzgänger: 1914 – Maikäfer flieg!

Lieder und Gedichte aus dem Weltkrieg 1914–1918

gesammelt im Deutschen Volksliedarchiv

www.musikvonwelt.de

WORKSHOP

So. 29. 6. 14 | 11–13 Uhr | Musiktherapeutische Praxis, Stader Straße 31

1914 – Maikäfer flieg

Workshop mit Volksliedern aus Kriegszeiten,

Zeit für Austausch unserer Geschichte(n) und Familienerinnerungen

Leitung: Ilse Wolfram, Integrative Musiktherapeutin, Diplom Psychologin

Eintritt gegen Spende zugunsten BIM, Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V.

LESUNG MIT MUSIK

Do. 3. 7. 14 | 20 Uhr | Sportklausur Walle, Vegesacker Straße 84 A

Lieder und Worte gegen den Krieg

Rudolph Bauer und der Verdikanten-Chor (Leitung Susanne Schrenk)

BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG

Do. 17. 7. 14 | 19:30 Uhr | Buchhandlung Leuwer, Am Wall 171

Das annexionistische Deutschland nebst antiannexionistischen Kundgebungen 1914–1917 von Salomon Grumbach

Eine umfassende Sammlung von Verlautbarungen, die zeigt, in welchem Ausmaß sich zahlreiche Wortführer an den Gegnern bereichern wollten und wie ein deutscher Friede ausgesehen hätte.

Mitwirkende: Dr. L. Wieland, M. Heckmann, A. Barthélemy und H. Donat

www.donat-verlag.de / www.leuwer-bremen.de

KONZERT

Mi. 23. 7. 14 | 19 Uhr | Bremische Bürgerschaft, Marktplatz

Lieder zum Großen Krieg (1914–2014)

Erinnern! Widerständig sein! Friedfertig werden!

Buchtstraßenchor Bremen

www.buchtstrassenchor-bremen.de

LESUNG

So. 27. 7. 14 | 17 Uhr | den Ort bitte der Tagespresse entnehmen

Die letzten Tage der Menschheit von Karl Kraus, 1. Akt

Gruppe „Literarisches Quartier“: Rudolph Bauer, Johannes Feest und Compagnie
Passend zum Jahr 1914 beschränkt sich die Leseaufführung auf Szenen aus dem ersten Akt, der den Kriegsbeginn schildert.

MAHNWACHE

Mi. 6. 8. 14 | 12–13 Uhr | Marktplatz

Hiroshima-Mahnwache

Im Ersten Weltkrieg kamen erstmals Massenvernichtungswaffen wie Giftgas zum Einsatz. Der Einsatz von Atomwaffen am Ende des Zweiten Weltkrieges brachte eine neue Dimension des Massensterbens. 69 Jahre nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki fordern Friedens- und Anti-Atom-Initiativen den umgehenden Abzug der in Deutschland gelagerten Atomwaffen.

www.bremerfriedensforum.de

VERANSTALTUNGEN DER BREMER VOLKSHOCHSCHULE

Anmeldung: VHS 0421/ 361-12345 oder *www.vhs-bremen.de*

KURS

17. 2.–24. 3. 14 | Mo. 18–19:30 Uhr (6x) | VHS, Faulenstraße 69

Der Vorabend des Ersten Weltkrieges

Eine Annäherung anhand der Autobiografie von Stefan Zweig:

„Die Welt von Gestern“ (Teil 1)

Anhand von Textauszügen sollen die Lebensumstände in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg nachvollziehbar werden.

VA 10-030-M

BILDUNGSURLAUB

24. 3.–28. 3. 14 | Mo–Fr: 9–14 Uhr | VHS, Faulenstraße 69

Die Arbeiterbewegung in Bremen seit 1914

Mit dem Ersten Weltkrieg ergab sich eine Zäsur im Kampf um Menschenwürde und Freiheit, um Solidarität und soziale Gerechtigkeit. Vor allem die Arbeiterbewegung war daran maßgeblich beteiligt.

VA 10-040-M

Weiterer Termin 17. 11.–21. 11. 14

KURS

28. 4.–2. 6. 14 | Mo. 18–19:30 Uhr (6x) | VHS, Faulenstraße 69

Im Krieg

Eine Annäherung anhand der Autobiografie von Stefan Zweig:

„Die Welt von Gestern“ (Teil 2)

Im Mittelpunkt stehen der Beginn des Krieges und die Lebensumstände im Ersten Weltkrieg.

VA 10-031-M

BILDUNGSURLAUB

19. 5.–23. 5. 14 | Mo–Fr: 9–14 Uhr | VHS, Faulenstraße 69

Rüstungsstandort Bremen und deutsche Waffenexporte – Arbeitsplätze und Außenpolitik

Deutschland steht beim Waffenexport weltweit an dritter Stelle. Auch in Bremen leisten bekannte Unternehmen einen großen Beitrag zur deutschen Rüstungsproduktion und schaffen damit tausende Arbeitsplätze. Besprochen werden die politischen, völkerrechtlichen, ökonomischen und moralischen Fragen.

VA 10-026-M

VERANSTALTUNGEN EVANGELISCHES BILDUNGSWERK

Anmeldung: 0421/3461535 oder *www.kirche-bremen.de*

BILDUNGSURLAUB

20.–25. 7. 14 | Wien, Kardinal König Haus

Karl Kraus in Wien

Auch der Erste Weltkrieg begann als Mobilmachung der Phrasen. Mit seiner Zeitschrift „Die Fackel“ und den „Letzten Tage der Menschheit“ führte Kraus journalistische Schreibtischtäter vor. Leitung: Otmar Hinz
€ 430, EZ € 480 inkl. Unterkr./Verpfl., eig. Anreise.

BILDUNGSURLAUB

31. 8.–5. 9. 14 | Strasbourg, Centre Culturel St-Thomas

René Schickele im Elsass

Der elsässische Dichter und Pazifist Schickele hat seiner zwischen Deutschland und Frankreich hin- und hergerissenen Heimat eine literarische Gestalt gegeben.

Leitung: Dr. Stefan Woltersdorff

€ 390, EZ € 430 inkl. Halbpension, eig. Anreise.

AUSSTELLUNGEN

21. 3.–13. 4. 14 | Atelierhaus Friesenstraße 30, Eröffnung 18 Uhr |

GALERIE am schwarzen meer, Am Schwarzen Meer 119, Eröffnung 20 Uhr

man spricht vom Krieg

Internationale Kunst – A / BIH / CZ / D /

Programm und Ausstellungstermine in Benesov, Prag, Wien, Berlin, Sarajewo, Berlin unter: *www.pro-tisk.de*

pro-tisk, Agentur für internationalen Kulturaustausch

8. 5.–28. 5. 14 | Gewerkschaftshaus, Bahnhofsvorplatz 22–28

Kriegsgegner: Verachtet, verfolgt, vergessen? Friedensbewegung in Bremen 1898–1958

Die Ausstellung würdigt jene Persönlichkeiten und Gruppen des organisierten Pazifismus in Bremen, die sich gegen Krieg, Militarismus, Faschismus und Antisemitismus sowie für Frieden, Freiheit, Demokratie, Aussöhnung und soziale Gerechtigkeit eingesetzt haben.

www.bremerfriedensforum.de / www.dgb.bremen.de

13. 5.–6. 6. 14 | Eröffnung 18 Uhr | Haus der Bürgerschaft, Am Markt 20

16. 6.–7. 9. 14 | Eröffnung 16 Uhr | Staats- und Universitätsbibliothek

Bremen, Bibliothekstraße

Mit guten Wünschen für Ihre weitere Teilnahme am Feldzug – Bremen und seine wissenschaftliche Bibliothek im Ersten Weltkrieg

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Die Ausstellung befasst sich erstmals mit der Geschichte der heutigen Staats- und Universitätsbibliothek Bremen zwischen 1914 und 1918. Neben der „Kriegssammlung“ werden die veränderten Rahmenbedingungen und der Kriegsalltag in der wissenschaftlichen Bibliothek Bremens präsentiert.

www.suub.uni-bremen.de

13. 7.–15. 9. 14 | Eröffnung 11:30 Uhr | Bremische Bürgerschaft, Marktplatz

Bremen und seine Presse im Ersten Weltkrieg

Bremische Bürgerschaft, Institut Deutsche Presseforschung, Universität Bremen, Universitäts- und Staatsbibliothek Bremen

www.presseforschung.uni-bremen.de/aktuell

27. 7.–25. 9. 14 | Eröffnung 12 Uhr | Kulturkirche St. Stephani, Stephanikirchhof 8 | Di.–So. 11–18 Uhr

Mit Gott allzeit bereit!

Der Erste Weltkrieg und die Bremische Evangelische Kirche

Bremische Evangelische Kirche

Die Ausstellung thematisiert erstmals die Haltung der Bremischen Evangelischen Kirche angesichts dieser „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und fragt:

Wie war die Position der Bremer Pastoren? Wie gestaltete sich das Verhältnis der BEK zum Staat und zur Politik des Kaiserreichs?

www.kulturkirche-bremen.de

1914

100 Jahre Erster Weltkrieg



Ausstellungen · Konzerte · Lesungen
Vorträge · Gespräche · Filme · Aktionen

Februar bis August 2014

Der Erste Weltkrieg, hauptsächlich verursacht vom Deutschen Kaiserreich, nahm nie geahnte und bis dahin nicht für möglich gehaltene Ausmaße an. Er brachte über die beteiligten Völker innerhalb wie außerhalb Europas unermessliches Elend. Unter Einsatz einer gewaltigen Militärmaschinerie wurden etwa 17 Millionen Menschen getötet – unzählige verwundet, verstümmelt und traumatisiert.

Aus Anlass des Kriegsbeginns vor 100 Jahren gibt es im Raum Bremen zahlreiche Veranstaltungen, die sich sowohl mit den Ursachen und der Verantwortung für den Krieg befassen als auch mit ihren schwerwiegenden Folgen und Auswirkungen. Dabei würdigt das Programm auch jene Personen, Gruppen und Vereinigungen, die vor der Kriegsgefahr gewarnt und sich dem Krieg durch Desertion widersetzt haben. Auch werden die Zusammenhänge zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg beleuchtet. Der kritische Umgang mit der Vergangenheit schließt die Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen kriegerischen und militärpolitischen Aktivitäten Deutschlands sowie seiner Rolle als drittgrößtem Waffen-exporteur auf der Welt ein.

Die Veranstalter der in diesem Faltblatt angekündigten Aktivitäten sind vernetzt im Bremer „Forum Gedenken Erster Weltkrieg“. Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich. Die Veranstalter behalten sich Änderungen im Hinblick auf Zeit und Ort der Veranstaltungen vor. Bitte beachten Sie deshalb auch mögliche aktuellere Ankündigungen in den Medien und den in diesem Faltblatt genannten Web-Seiten.

Die Herausgabe dieses Faltblattes wurde gefördert von: Bürgerstiftung Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Verein Erinnern für die Zukunft, Deutsche Friedensgesellschaft (DFG/VK-Bremen), Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung, Bremer Chorwerkstatt, Buchtstraßenchor, Bremer Friedensforum, A. Stolle, BIM Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V., Bremische Evangelische Kirche, Donat-Verlag, Rosa-Luxemburg-Stiftung u. a.

Die Veranstalter danken für die freundliche Unterstützung.

Kontakt und v.i.S.d.P.: V. Ohm, Nienburger Str. 32, 28205 Bremen, wolters.ohm@nord-com.net
Grafische Gestaltung: hofAtelier Toni Horndasch
Deckblatt: Ausschnitt aus „Apotheose des Krieges“ von W. Wereschtschagin, 1871

VERANSTALTUNGEN

SZENISCHE LESUNG

18.2. | 24.3. | 7.5. | 12.5. | 4.6. | 24.6. | 8.10. | jeweils 19:30 Uhr | Theater am Leibnizplatz | 12 €, erm. 6 €

Eine Stadt im Krieg – Bremen 1914–1918 aus der Reihe „Aus den Akten auf die Bühne“

Kooperation der Universität Bremen mit der bremer shakespeare company mit T. Rose, P. J. Schultz, C. Bergmann, P. Lüchinger, M. Seuss *www.sbakespeare-company.com; www.sprechende-akten.de*

FILM-THEATER

Mi. 19.2.14 | 19:30 Uhr | Friedensgemeinde, Humboldtstr. 175

Die letzten Tage der Menschheit

Fernseh-Mitschnitt der Theaterinszenierung des Bremer Theaters im U-Boot-Bunker Valentin unter der Regie von Johann Kresnik *www.friedenskirche-bremen.de*

VORTRAG

Mo. 17.3.14 | 20 Uhr | Gewerkschaftshaus, Bahnhofplatz 22

Die Lüge wird zur Weltordnung gemacht (Franz Kafka) 15. Jahrestag des Beginns des Luftkrieges gegen Jugoslawien mit Rolf Becker

1999 bombardierten deutsche Kampfflugzeuge zum 3. Mal im 20. Jahrhundert Serbien – Kontinuitäten der deutschen Kriegspolitik seit dem Ersten Weltkrieg. Bremer Friedensforum und DGB als Mitveranstalter u. a.

Parallel dazu im DGB-Haus Fotoausstellung: Das zerstörte Jugoslawien *www.bremerfriedensforum.de*

OSTERMARSCH

Sa. 19.4.14 | 11 Uhr | Beginn Ziegenmarkt | Kundgebung 12 Uhr Marktplatz

Traditioneller Ostermarsch

Organisiert durch die Friedensbewegung in rund 80 Städten Deutschlands: Gegen Rüstungsproduktion, Rüstungsexporte und Auslandseinsätze der Bundeswehr *www.bremerfriedensforum.de*

BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG

Do. 24.4.14 | 19:30 Uhr | Buchhandlung Leuwer, Am Wall 171

Paris 1914 – Tagebuchaufzeichnungen eines deutschen Pazifisten und Republikaners von Hermann Fernau

Fernau, der erste Deutsche, der mit seinem Namen die Kriegsschuld des kaiserlichen Deutschland angeprangert, darob als „Landesverräter“ verfeimt worden ist und dessen Tagebuch eine einzigartige Quelle darstellt.

Mitwirkende: Dr. L. Wieland, M. Heckmann, A. Barthélemy und H. Donat *www.donat-verlag.de / www.leuwer-bremen.de*

BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG

Di. 29.4.14 | 19:30 Uhr | Buchhandlung Leuwer, Am Wall 171

Wie der Erste Weltkrieg entstand von Camille Bloch

1933 in Paris, 1935 in Zürich erschienen und in Deutschland verboten, stellt das Buch von Bloch die nach wie vor beste Darstellung über die Ursachen des Ersten Weltkrieges in deutscher Sprache dar
Mitwirkende: Dr. L. Wieland, M. Heckmann, A. Barthélemy und H. Donat *www.donat-verlag.de / www.leuwer-bremen.de*

VORTRAG

Di. 6.5.14 | Zeit bitte der Presse entnehmen | Obere Rathaushalle Prof. Dr. Roger Chickering (Washington), Grußwort: Jens Böhrnsen (angefragt)

Der sonderbare Krieg des Deutschen Kaiserreichs 1914–1918

Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Stiftung die schwelle, Institut für Geschichtswissenschaft (Universität Bremen)

VORTRÄGE, LESUNG UND LIEDER

Do. 8.5.14 | 17 Uhr | Gewerkschaftshaus, Bahnhofsvorplatz 22–28

„Nieder die Waffen – die Hände gereicht!“ Bremen im Zeichen des Friedens

mit A. Düring, Dr. A. Röpcke, H. Koschnick, M. Heckmann, A. Barthélemy, R. Bockhofer, M. Weule, E. Lenz und H. Donat *www.donat-verlag.de / www.bremen.dgb.de*

LESUNG

Fr. 9.5.14 | 11 Uhr | Mahnmal für die Bücherverbrennung an der Bürgerm.-Deichmann-Straße 28–34

Gedichte des Schriftstellers Walter Mehring

VVN-BdA Bremen und Verein Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV), Texte aus Walter Mehrings gesamter Schaffenszeit mit Akzenten auf die Zwischenkriegszeit und die Folgen des Krieges, die Emigrationserfahrungen und die Warnung vor dem aufkommenden Faschismus *raygaeb@web.de Raimund Gaebelein* (VVN-BdA Bremen)

SZENISCHE LESUNG

Mi. 12.5.14 | 19:30 Uhr | Gewerkschaftshaus, Bahnhofsvorplatz 22–28

Wider das Völkermorden

Die Bremer Pazifisten/Innen Auguste Kirchhoff, Luise Breiding, Emil Felden, Friedrich Gläbe, Hans Hackmack, Max Kalthoff, Ludwig Quidde, Wilhelm Meyer und Heinrich Vogeler im Kampf gegen den Krieg
Mitwirkende: M. Heckmann, A. Barthémely, H. Struckmeyer, H. Donat u. a. *www.donat-verlag.de / www.bremen.dgb.de*

BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG

Di. 13.5.14 | 19:30 Uhr | Villa Sponte, Osterdeich 59 B

„Krieg ist etwas, das nicht mehr sein darf!“ Wilhelm Lehmanns Roman „Der Überläufer“

1917 eingezogen, desertierte Lehmann im September 1918. Aus seinen grauenhaften Kriegererfahrungen entstand 1925–27 „Der Überläufer“. Wegen der brisanten Thematik „Desertion“ erstmals 1962 veröffentlicht.
Mitwirkende: Dr. W. Menzel (Karlsruhe), M. Heckmann, A. Barthélemy und H. Donat *www.villa-sponte.de / www.donat-verlag.de*

BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG

Do. 15.5.14 | 19:30 Uhr | forum KIRCHE, Hollerallee 75

Das Menschenschlachthaus und Das Irrenhaus von Wilhelm Lamszus

Der in viele Sprachen übersetzte, nun wieder publizierte Roman führte bereits 1912 die industriell geführte Massentötung des Ersten Weltkriegs vor Augen
Mitwirkende: Prof. Dr. A. Pehnke (Univ. Greifswald), M. Heckmann, A. Barthélemy und H. Donat *www.kirche-bremen.de* (→ Termine / → Bildung) / *www.donat-verlag.de*

KONZERT

Fr. 16.5.14 | 20 Uhr | Friedenskirche, Humboldtstraße 175

Reicht euch die Hände als schönste aller Gaben (K. Tucholsky)

Die Bremer Chorwerkstatt und der OsterchorSteinway singen Lieder für den Frieden von K. Avedisian, J. S. Bach, H. Böse, P. Dessau, H. Eisler, F. Mendelssohn, M. Seidl, B. Vian u. a. mit kleinem Orchester, Rezitation: Senta Bonneval *www.friedenskirche-bremen.de*

VORTRAG UND DISKUSSION

Mo. 19. o. Di. 20.5.14 | 19 Uhr | Gewerkschaftshaus, Bahnhofsvorplatz 22–28 (angefragt – genauer Termin wird noch bekanntgegeben)

100 Jahre danach: Es wird wieder hineingeschliddert! Kein Abschied von der Kriegsschuldfrage 1914 oder warum die Vergangenheit nicht vergehen will – Von Wolfram Wette

Keiner hat Schuld, Kriege aus Mondsucht, eine sich selbst zerfleischende „Kultur“, taumelnd am Abgrund, überall Kriegstreiber am Werk – was ist dran an solchen Behauptungen?

Mitwirkende: Prof. Dr. W. Wette, A. Barthémely und H. Donat *www.bremen.dgb.de / www.donat-verlag.de*

BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG

Di. 21.5.14 | 19:30 Uhr | forum KIRCHE, Hollerallee 75

Golgatha – Ein Kriegsroman von Peter Schmitz

1937 erstmals im deutschsprachigen Teil Belgiens veröffentlicht, in Deutschland unbekannt. Kenner meinen, besser als Remarques „Im Westen nichts Neues“.
Mitwirkende: Dr. P. Beck, M. Heckmann, A. Barthélemy und H. Donat *www.kirche-bremen.de* (→ Termine / → Bildung) / *www.donat-verlag.de*

VORTRAG UND LESUNG

Sa. 26.5.14 | 19 Uhr | Gewerkschaftshaus, Bahnhofsvorplatz 22–28

„Keine Heldenmütter mehr!“ Die Pazifistin Auguste Kirchhoff im Kampf gegen den Krieg

Kirchhoff, Gründerin des Bremer Frauenhauses, hat wie keine andere Bremer Frau 1914-1918 gegen den Krieg opponiert und sich für einen Verständigungsfrieden eingesetzt
Mitwirkende: H. Kirchhoff-Wottrich, A. Barthélemy, E. Wolters, H. Donat *www.bremen.dgb.de / www.donat-verlag.de*

SZENISCHE LESUNG

Mi. 28.5.14 | 19 Uhr | Gewerkschaftshaus, Bahnhofsvorplatz 22–28

„Nicht schießen, wir schießen auch nicht!“ Versöhnung von Kriegsgegnern im Niemandsland

Mit Texten von A. H. Fried, P. Gibbs, F. Gläbe, A. Holzmann, R. Huch, A. Jamet, E. Jünger, A. Kirchhoff, W. Lamszus, H. Mann, H. Paasche, R. Poustis, R. v. Ranke-Graves, E. M. Remarque, D. Richert, R. Rolland, F. Rücker, K. Tucholsky, P. Vaillagou und anderen
Mitwirkende: A. Barthélemy, M. Heckmann, H. Struckmeyer, H. Donat u. a. *www.bremen.dgb.de / www.donat-verlag.de*

VORTRAG

Di. 3.6.14 | 20 Uhr | Villa Ichon, Goetheplatz 4 Prof. Annelies Laschitza, Berlin

Rosa Luxemburgs Kampf für Demokratie und Frieden. Neue Erkenntnisse

A. Laschitza, tiefundeste Kennerin von Leben und Werk Rosa Luxemburgs, stellt hier weitgehend unbekannte Schriften gegen den Krieg vor. MASCH (Marxistische Abendschule Bremen)

SZENISCHE LESUNG

Di. 10.6.14 | 19 Uhr | Villa Sponte, Osterdeich 59 B

„Ich will nicht mehr hassen!“ Heinrich Vogeler im Ersten Weltkrieg

Kein deutscher oder Bremer Künstler hat sich so gegen den Wahnsinn des Krieges gewandt wie der deshalb in eine Nervenheilanstalt abgeschobene Heinrich Vogeler.

Mitw.: M. Heckmann, E. Wolters, A. Barthélemy, H. Struckmeyer und H. Donat *www.villa-sponte.de / www.donat-verlag.de*

BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG

Do. 12.6.14 | 19:30 Uhr | forum KIRCHE, Hollerallee 75

„Begrabt die lächerliche Zwietracht unter euch!“ Erinnerungen des Antikriegsschriftstellers Wilhelm Lamszus

Ungewöhnliche Biografie des Kriegsgegners und Verfassers der Antikriegsromane „Das Menschenschlachthaus“ (1912) und „Das Irrenhaus“ (1919).
Mitwirkende: Prof. Dr. A. Pehnke, M. Heckmann, A. Barthélemy und H. Donat *www.kirche-bremen.de* (→ Termine / → Bildung) / *www.donat-verlag.de*